

**Evaluation des
„Partizipativen
Gesetzgebungsverfahrens“
im Kontext des geplanten
Transparenzgesetzes Rheinland-Pfalz**

**Fragebogen
Bevölkerungsumfrage
Welle 2**

Projektleiter:
Prof. Dr. Thorsten Faas

Mitarbeiterin:
Julia Range, M.A.

Übersicht

Einladungstext	3
Endtext	5
Hauptwohnsitz	6
Politikinteresse: Allgemein.....	7
Politikinteresse: Landespolitik Rheinland-Pfalz	8
Einstellungen zu Bürgerbeteiligung	9
Transparenzgesetz: Bekanntheit	10
Transparenzgesetz: Aufmerksam geworden	11
Transparenzgesetz: Informiertheit	12
Transparenzgesetz: Gute Idee	13
Transparenzgesetz: Meinungen	14
Transparenzgesetz: Eigene Beteiligung	15
Repräsentative Demokratie: Befragte.....	16
Position: Reichweite Bürgerbeteiligung	17
Erwarteten Folgen von mehr Bürgerbeteiligung	18
Politische Partizipation Angebot	19
Meinungen Politik & Gesellschaft	20
LTW Sonntagsfrage.....	21
LTW Sonntagsfrage: Andere Partei.....	22
Geschlecht.....	23
Geburtsjahr.....	24
Kommentar	25

Einladungstext

Sehr geehrtes Mitglied,

heute möchten wir Sie zu einer *wissenschaftlichen* Studie einladen, die wir im Auftrag der Universität Mainz durchführen.

Um den Fragebogen aufzurufen, verwenden Sie bitte den folgenden Link:

[\\$SurveyLink](#)

Die Umfrage dauert ca. 6 Minuten und Sie erhalten **250 Punkte** gutgeschrieben.

Sollten Sie einmal nicht über den Link auf die Umfrage zugreifen können, erreichen Sie diese auch über Ihren persönlichen Mitgliederbereich auf unserer Website.

Das Ausfüllen des Fragebogens kann jederzeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Sie sollten diesen jedoch innerhalb eines Tages beenden, um zu vermeiden, dass wir die Umfrage bereits für weitere Teilnahmen geschlossen haben, wenn Sie Ihre Antworten ergänzen möchten.

Um zu vermeiden, dass unsere Einladungen in Ihrem Spam-Ordner abgelegt werden, können Sie einfach unsere E-Mail-Adresse panel@yougov.de Ihrem Adressbuch hinzufügen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß mit unseren Meinungsumfragen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr YouGov Panel-Team Deutschland

Einleitung

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit für diese Befragung nehmen. Rheinland-Pfalz soll nach dem Willen der Landesregierung ein Transparenzgesetz bekommen. Im Vorfeld wurden die Bürgerinnen und Bürger an der Ausgestaltung dieses Gesetzes beteiligt. Das Gesetz wie auch die dazugehörige Bürgerbeteiligung sind von großem wissenschaftlichem Interesse. Deshalb wird der Entstehungsprozess des Gesetzes von der Johannes Gutenberg-Universität begleitet.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Forschung! Daher bitten wir Sie, den folgenden Fragebogen möglichst ohne Unterbrechung und vollständig zu beantworten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Umfrage und bedanken uns nochmals herzlich für Ihr Mitwirken, das den Erfolg des Projekts erst möglich macht.

Zum Abschluss noch ein technischer Hinweis:

Benutzen Sie bitte ausschließlich die Pfeil-Schaltflächen am Ende der einzelnen Seiten des Fragebogens, um zur nächsten Seite zu gelangen.

So können Sie jetzt auch die Befragung starten: Klicken Sie bitte auf den Pfeil.

Endtext

Sie haben nun das Ende der Umfrage erreicht! Im Namen des Projektteams der **Universität Mainz** möchten wir uns herzlich für Ihre Teilnahme an dieser Umfrage bedanken.

Hauptwohnsitz

Variablenname: v010

Welle:

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Pflicht

Hinweise:

Fragetext: Befindet sich Ihr aktueller Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz?

Items:

Codierung: [1] Ja
[2] Nein → AUSFILTERN

Politikinteresse: Allgemein

Variablenname: v110

Welle:

Modul:

Eingangsfiler: Ab hier nur Personen, die [v010]=<1>

Notwendigkeitsregel: Soft

Hinweise:

Fragetext: Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Items:

Codierung: [1] Überhaupt nicht
[2] Weniger stark
[3] Mittelmäßig
[4] Ziemlich stark
[5] Sehr stark

[99] keine Angabe

Politikinteresse: Landespolitik Rheinland-Pfalz

Variablenname: v114

Welle:

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise:

Fragetext: Und wie stark interessiert Sie speziell die Landespolitik hier in Rheinland-Pfalz?

Items:

Codierung: [1] Überhaupt nicht
[2] Weniger stark
[3] Mittelmäßig
[4] Ziemlich stark
[5] Sehr stark

[99] keine Angabe

Einstellungen zu Bürgerbeteiligung

Variablenname:	v120
Welle:	
Modul:	
Eingangsfiler:	
Notwendigkeitsregel:	Optional
Hinweise:	Randomisierung
Fragestext:	Derzeit wird ja häufig über das Thema „ <u>Bürgerbeteiligung</u> “ diskutiert. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu diesem Thema zu?
Items:	<p>v120A: Es gibt in Rheinland-Pfalz genügend Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen.</p> <p>v120B: Volksabstimmungen sind ein gutes Mittel, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.</p> <p>v120C: Verbindliche Entscheidungen für alle sollten nur gewählte Volksvertreter treffen.</p> <p>v120D: Die Bürgerinnen und Bürger sind zu wenig informiert, um wichtige politische Entscheidungen zu treffen.</p> <p>v120E: Es wäre besser, wenn wichtige politische Entscheidungen von Experten getroffen würden.</p> <p>v120F: Wir brauchen mehr Dialogverfahren, in deren Rahmen Bürgerinnen und Bürger mitdiskutieren können.</p> <p>v120G: Über Wahlen hinaus sollten die Bürgerinnen und Bürger an möglichst vielen politischen Entscheidungen beteiligt werden.</p>
Codierung:	<p>[1] Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>[2] Stimme eher nicht zu</p> <p>[3] Teils/teils</p> <p>[4] Stimme eher zu</p> <p>[5] Stimme voll und ganz zu</p> <p>[98] Weiß ich nicht</p> <p>[99] keine Angabe</p>

Transparenzgesetz: Bekanntheit

Variablenname: v104**Welle:****Modul:****Eingangsfiler:****Notwendigkeitsregel:** Soft**Hinweise:****Fragetext:** Rheinland-Pfalz soll nach dem Willen der Landesregierung ein Transparenzgesetz bekommen. An der Erarbeitung des Gesetzes wurden auch die Bürgerinnen und Bürgern des Landes beteiligt.**Items:** v104A: Haben Sie schon einmal vom geplanten „Transparenzgesetz“ gehört?
v104B: Haben Sie schon einmal vom dazugehörigen Beteiligungsverfahren gehört?
v104C: Kennen Sie die Internetseite www.transparenzgesetz.rlp.de?**Codierung:** [1] Ja
[2] Nein

[99] keine Angabe

Transparenzgesetz: Aufmerksam geworden

Variablenname: v108

Welle:

Modul:

Eingangsfiler: wenn (v104A = 1)

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise:

Fragetext: Wie häufig haben Sie auf den folgenden Wegen vom Transparenzgesetz gehört?

Items: v108A: Ich habe in den Medien (Zeitung, Fernsehen, Radio) davon gehört oder gelesen.
v108B: Ich habe in sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter) davon gelesen.
V108C: Ich habe mich mit anderen Menschen im persönlichen Gespräch darüber ausgetauscht.

Codierung: [1] Nie
[2] Selten
[3] Manchmal
[4] Oft
[5] Sehr oft

[99] keine Angabe

Transparenzgesetz: Informiertheit

Variablenname: v132

Welle:

Modul:

Eingangsfiler: wenn (v104A =1)

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise:

Fragetext: Und wie gut fühlen Sie sich über ...

Items: v132B: ... das Transparenzgesetz informiert?
v132C: ... das Beteiligungsverfahren zum Transparenzgesetz informiert?

Codierung: [1] Sehr schlecht
[2] Eher schlecht
[3] Eher gut
[4] Sehr gut

[98] Weiß ich nicht
[99] keine Angabe

Transparenzgesetz: Gute Idee

Variablenname: v101**Welle:****Modul:****Eingangsfiler:****Notwendigkeitsregel:** Soft**Hinweise:****Fragetext:** Das Transparenzgesetz hätte zur Folge, dass die Landesregierung und die Verwaltung über eine Online-Plattform automatisch und kostenfrei öffentliche Informationen zur Verfügung stellen, die für alle einsehbar sind.

Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie bewerten Sie die Idee eines solchen Transparenzgesetzes?

Bitte verwenden Sie die folgende Skala von -5 („sehr schlechte Idee“) bis +5 („sehr gute Idee“). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Items:

[1] -5 Sehr schlechte Idee

[2] -4

[3] -3

[4] -2

[5] -1

[6] 0

[7] +1

[8] +2

[9] +3

[10] +4

[11] +5 Sehr gute Idee

[98] Kann ich nicht beurteilen

[99] keine Angabe

Transparenzgesetz: Meinungen

Variablenname: v102

Welle:

Modul:

Eingangsfiler: wenn (v104A =1)

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise: Randomisierung

Fragestext: Es gibt verschiedene Meinungen, die im Zusammenhang mit dem Transparenzgesetz vertreten werden. Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Items:

- v102B: Für eine moderne Verwaltung ist transparente Politik unabdingbar.
- v102C: Es gibt bereits genügend Möglichkeiten, öffentliche Informationen zu bekommen.
- v102D: Das Transparenzgesetz schafft Möglichkeiten, öffentliche Daten zu missbrauchen.
- v102A: Ein Transparenzgesetz würde die Verwaltung überlasten.
- v102E: Ich würde die Möglichkeiten des Gesetzes auf jeden Fall nutzen.
- v102F: Ich finde es gut, dass Bürgerinnen und Bürger an der Erarbeitung des Gesetzes im Vorfeld beteiligt wurden.
- v102G: Ich finde es gut, dass Verbände, Verwaltung und andere Gruppen an der Erarbeitung im Vorfeld beteiligt wurden.
- v135E: Durch die Bürgerbeteiligung wird das Gesetz besser werden.
- v135F: Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden im Gesetzgebungsprozess berücksichtigt.

Codierung:

- [1] Stimme überhaupt nicht zu
- [2] Stimme eher nicht zu
- [3] Teils/teils
- [4] Stimme eher zu
- [5] Stimme voll und ganz zu

- [98] Weiß ich nicht
- [99] keine Angabe

Transparenzgesetz: Eigene Beteiligung

Variablenname: v106_2

Welle:

Modul:

Eingangsfiler: wenn (v104A =1)

Notwendigkeitsregel: Soft

Hinweise:

Fragetext: Und haben Sie selbst eine der Möglichkeiten genutzt, die die Landesregierung den Bürgerinnen und Bürgern im Zuge der Erarbeitung des Gesetzes angeboten hat?

Items: v106_2A: Ich habe selbst an einer oder mehreren Veranstaltungen teilgenommen.
v106_2B: Ich habe mich auf der Online-Diskussionsplattform beteiligt.

Codierung: [1] Ja
[2] Nein

[99] keine Angabe

Repräsentative Demokratie: Befragte

Variablenname: v121

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise:

Fragetext: Kommen wir nun noch einmal zum Thema Bürgerbeteiligung zurück.

Man kann unterschiedlicher Auffassung darüber sein, welche Form der Demokratie die beste ist. Wie ist das bei Ihnen: Welche Form der Demokratie ist Ihrer Meinung nach die beste?

Bitte beschreiben Sie dies mit der folgenden Skala von 1 bis 11.

1 bedeutet „Eine repräsentative Demokratie, in der alle Entscheidungen von gewählten Abgeordneten getroffen werden.“

11 bedeutet „Eine direkte Demokratie, in der das Volk möglichst viele politische Entscheidungen selbst trifft.“

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Items:

Codierung: [1] 1 Eine repräsentative Demokratie, in der alle Entscheidungen von gewählten Abgeordneten getroffen werden.

[2] 2

[3] 3

[4] 4

[5] 5

[6] 6

[7] 7

[8] 8

[9] 9

[10] 10

[11] 11 Eine direkte Demokratie, in der das Volk möglichst viele politische Entscheidungen selbst trifft.

[99] keine Angabe

Position: Reichweite Bürgerbeteiligung

Variablenname: v122

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise: Randomisierung

Fragetext: Im Folgenden sehen Sie zwei gegensätzliche Positionen, die im Zusammenhang mit Bürgerbeteiligung vertreten werden.

Welcher der beiden Aussagen würden Sie persönlich eher zustimmen?

Items:

Codierung: [1] „Bestimmte Themen eignen sich nicht für Bürgerbeteiligung.“
[2] „Jedes Thema kann Gegenstand von Bürgerbeteiligung sein.“
[99] Keine Angabe

 Erwarteten Folgen von mehr Bürgerbeteiligung

Variablenname:	v123
Modul:	
Eingangsfiler:	
Notwendigkeitsregel:	Optional
Hinweise:	Randomisierung
Fragetext:	<p>Derzeit wird auch darüber diskutiert, was die Folgen einer stärkeren Bürgerbeteiligung in politischen Entscheidungsprozessen wären.</p> <p>Für wie wahrscheinlich halten Sie einzelne Folgen, wenn Bürgerinnen und Bürger in stärkerem Maße als bisher an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt werden?</p>
Items:	<p>v123A: Es dauert länger, bis politische Entscheidungen getroffen werden.</p> <p>v123B: Die finanziellen Kosten politischer Entscheidungen steigen.</p> <p>v123C: Die Bürger werden über den Gegenstand der Entscheidung besser informiert sein.</p> <p>v123D: Politische Parteien verlieren an Einfluss.</p> <p>v123E: Institutionen wie der Landtag werden geschwächt.</p> <p>v123F: Es kommt zu mehr Streitigkeiten in der Bevölkerung.</p> <p>v123G: Emotionen spielen eine größere Rolle bei den Entscheidungen.</p> <p>v123H: Die Qualität politischer Entscheidungen steigt.</p> <p>v123I: Die Politikverdrossenheit in der Bevölkerung wird zurückgehen.</p> <p>v123J: Sozial schwächere Bevölkerungsgruppen werden an Einfluss verlieren.</p> <p>v123K: Es wird mehr Entscheidungen zu Lasten von Minderheiten geben.</p>
Codierung:	<p>[1] Sehr unwahrscheinlich</p> <p>[2]</p> <p>[3]</p> <p>[4]</p> <p>[5]</p> <p>[6] Sehr wahrscheinlich</p> <p>[98] Weiß ich nicht</p> <p>[99] keine Angabe</p>

Politische Partizipation Angebot

Variablenname: v124

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise:

Fragestext: Wenn Sie einmal an die Möglichkeiten der politischen Beteiligung hier in Rheinland-Pfalz denken: Welche der folgenden Beteiligungsangebote sollte es Ihrer Meinung nach häufiger geben, welche seltener?

Items:

- v124A: Wahlen
- v124B: Bürgerversammlungen
- v124C: Demonstrationen
- v124D: (Online-)Petitionen
- v124E: Landesweite Volksabstimmungen
- v124F: Lokale Volksabstimmungen
- v124G: Dialoge mit Politikern und Experten
- v124H: Beteiligungsplattformen im Internet
- v124I: Workshops zu lokalen Themen

Codierung:

- [1] 1 Sehr viel seltener
- [2] 2
- [3] 3
- [4] 4
- [5] 5
- [6] 6
- [7] 7 Sehr viel häufiger

[98] Kann ich nicht beurteilen
[99] keine Angabe

Meinungen Politik & Gesellschaft

Variablenname:	v112
Welle:	
Modul:	
Eingangsfiler:	
Notwendigkeitsregel:	Optional
Hinweise:	Randomisierung
Fragetext:	Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Meinungen über die Politik und die Gesellschaft in <u>Rheinland-Pfalz</u> . Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie diesen Meinungen zustimmen.
Items:	v112A: Die Politiker kümmern sich nicht darum, was einfache Leute denken. v112B: In der Politik fehlt es heutzutage völlig an Transparenz und Offenheit. v112C: Mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Rheinland-Pfalz funktioniert, bin ich sehr zufrieden. v112D: Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.
Codierung:	[1] Stimme überhaupt nicht zu [2] Stimme eher nicht zu [3] Teils/teils [4] Stimme eher zu [5] Stimme voll und ganz zu [98] Weiß ich nicht [99] keine Angabe

LTW Sonntagsfrage

Variablenname: v115

Welle:

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Soft

Hinweise:

Fragetext: Wie würden Sie sich entscheiden, wenn am nächsten Sonntag eine Landtagswahl hier in Rheinland-Pfalz stattfinden würde?

Items:

Codierung:

- [1] SPD
- [2] CDU
- [3] Bündnis 90/Die Grünen
- [4] FDP
- [5] Die Linke
- [6] AfD
- [60] Andere Partei

[96] Ich würde nicht an der Wahl teilnehmen.
[97] Ich wäre nicht wahlberechtigt.
[98] Weiß ich noch nicht
[99] keine Angabe

LTW Sonntagsfrage: Andere Partei

Variablenname: v116

Welle:

Modul:

Eingangsfiler: Wenn ([LTW Sonntagsfrage] = 60)

Hinweise:

Fragefext: Und für welche Partei würden Sie sich entscheiden?

Items:

Codierung: [XXXX] Offene Antwort

Geschlecht

Variablenname: v001

Welle:

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Pflicht

Hinweise:

Fragetext: Abschließend möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person bitten.
Sind Sie ...

Items:

Codierung: [1] Männlich
[2] Weiblich

Geburtsjahr

Variablenname: v002

Welle:

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Pflicht

Hinweise:

Fragetext: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Items:

Codierung: [XXXX] Offene Antwort

Kommentar

Variablenname: v900

Modul:

Eingangsfiler:

Notwendigkeitsregel: Optional

Hinweise:

Fragefext: Gibt es sonst noch etwas, das Sie uns abschließend mitteilen möchten?

Items:

Codierung: [XXXX] Offene Antwort
